

In-Sight® Display Control 5.6.0 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2018 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.6.0.6, 05/25/2018

Übersicht

In diesem Dokument wird In-Sight-Display Control für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zum In-Sight-Display Control](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [API-Änderungen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Informationen zum In-Sight-Display Control

Der In-Sight-Display Control (CvsInSightDisplay) bildet das Zentrum des Jobansichtsfensters im In-Sight Explorer. Darin werden Bilder, Grafiken und Tabellendaten angezeigt, wenn ein In-Sight Vision-System angeschlossen ist. Dieses Steuerelement kann sowohl als .NET-Steuerelement in eine Microsoft Visual Studio C# .NET- oder VB.NET Windows Forms-Anwendung sowie auch als ActiveX-Komponente in Visual Basic 6.0- oder HMI/SCADA-Umgebungen integriert werden.

Hinweis:

- Fast alle Funktionen des In-Sight-Display Controls sind in .NET- oder COM/ActiveX-Anwendungen verfügbar. Ein paar Funktionen dieses Steuerelements sind jedoch nur in .NET und nicht in COM/ActiveX verfügbar. Nähere Informationen über die Unterschiede zwischen .NET- und COM/ActiveX-Umgebungen finden Sie in der Hilfe zum *In-Sight-Display Control*.
- Die Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight Display Control nicht unterstützt.

Besuchen Sie [In-Sight Online Support Center](#), um die aktuellsten Versionshinweise und Dokumentationen sowie lokalisierte Versionen herunterzuladen.

Systemanforderungen

PC-Hardwareanforderungen

Minimum

Hinweis: Die Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die mit einem einzelnen In-Sight Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit verbunden werden.

- Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher

- 4 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Videokarte mit einer Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) für die Verbindung mit einem In-Sight Vision-System

Empfohlen

Hinweis: Die empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die mit bis zu vier In-Sight Vision-Systemen gleichzeitig verbunden werden.

- Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
- 8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Videokarte mit einer Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Gigabit-Netzwerkkarte zur Verbindung mit In-Sight Vision-Systemen

Betriebssystemanforderungen

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft® Windows® 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

Der In-Sight-Display Control kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden, jedoch werden Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen nicht unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Englisch
- Japanisch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch (Europa)
- Koreanisch
- Chinesisch (vereinfacht)

Folgende In-Sight Vision-Systeme werden unterstützt

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.6.0 beinhaltet drei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.6.0
- In-Sight 5.2.2
- In-Sight 4.10.5

In-Sight Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß, einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden.

Hinweis: Eine vollständige Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der Datei *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.6.0

- Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie
- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie

In-Sight-Firmwareversion 5.2.2

- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Hinweis: Die Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight Display Control nicht unterstützt.

Microsoft .NET Framework 4.5

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5 erforderlich. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

Unterstützte Entwicklungsumgebungen

- Microsoft Visual Studio 2013
- Microsoft Visual Studio 2012

Hinweis: ActiveX-Steuerelemente werden durch Microsoft Visual Basic 6.0, Rockwell Automation FactoryTalk® View Site Edition (SE) und kompatible ActiveX-Hostanwendungen unterstützt.

Installation

Der In-Sight-Display Control wird sowohl über die In-Sight-Software als auch über das In-Sight SDK-Installationsprogramm installiert. Für die Installation müssen Sie als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

Hinweis: COM/ActiveX-Anwendungen, die mit einer anderen Version des In-Sight-Display Controls oder des In-Sight-SDKs entwickelt wurden, sind mit dieser Version nicht kompatibel und können somit nicht verwendet werden. Die benutzerdefinierten Anwendungen müssen für diese Version neu kompiliert werden oder die Originalversion muss neu installiert werden. (CR# 5084)

Beispielprojekte

Die Beispielprojekte zum In-Sight Display Control werden im folgenden Ordner installiert:

- C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.x.x

Das Startmenü enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

API-Änderungen

Eine vollständige Liste der Erweiterungen und anderen Änderungen der API in dieser Version des In-Sight Display Controls finden Sie in der Hilfedatei des *In-Sight Display Controls*.

Bekannte Probleme

Hinweis: Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Änderungsauftragsnummern (Change Request Numbers, CR-Nummern) können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

CR-Nummer	Problem
15264	<p>Beim Erstellen einer In-Sight-Display Control-Anwendung unter einem 64-Bit-Betriebssystem müssen Sie die Zielplattform auf x86 setzen. Ist die Zielplattform auf „Any CPU“ oder „x64“ gesetzt, stürzt die Anwendung u. U. wegen eines FileNotFoundException- oder BadImageFormatException-Fehlers ab. <i>Lösung:</i> So konfigurieren Sie die Anwendung für eine x86-Plattform in Visual Studio:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Solution Explorer mit der rechten Maustaste auf das Projekt, und wählen Sie Eigenschaften. 2. Wählen Sie die Registerkarte Build. 3. Wählen Sie in der Dropdownliste Zielplattform den Eintrag x86. <p>Hinweis: Schlagen Sie in der Referenzhilfedatei vom <i>In-Sight Display Control</i> nach, wenn Sie spezielle Anweisungen für C#- und VB.NET-Projekte benötigen.</p>
5771	<p>Sind mehrere Versionen der In-Sight-Software installiert, wird nach der Deinstallation einer dieser Versionen beim Versuch, den Cognex In-Sight Display Control (CvslnSightDisplay) in einer VB6-, COM- oder ActiveX-Umgebung zu verwenden, die folgende Fehlermeldung angezeigt: <i>Die Komponente „CvslnSightDisplay.ocx“ oder eine ihrer abhängigen Komponenten wurde nicht korrekt registriert: Eine Datei fehlt oder ist ungültig.</i> <i>Lösung:</i> Wählen Sie zum Korrigieren des Problems in der Windows-Systemsteuerung die gewünschte In-Sight-Softwareinstallation aus, und reparieren Sie sie.</p> <p>Hinweis: Für COM/ActiveX kann jeweils nur eine Version des In-Sight-Display Control im System registriert sein. Dies ist immer die zuletzt installierte Version. Anwendungen, die mithilfe einer älteren Version des In-Sight-Display Control kompiliert wurden, können mit dieser installierten Version gegebenenfalls ausgeführt werden, ihre Kompatibilität wird jedoch nicht gewährleistet.</p>
5319	<p>Wird einer PairDistance-Funktion einer Abs-Formel hinzugefügt (Beispiel: Abs(B2)+PairDistance(C2,0,1) oder PairDistance(C2,0,1)+Abs(B2)), kann der Ausdruck dazu führen, dass das Eigenschaftenblatt nicht ordnungsgemäß geöffnet wird. <i>Lösung:</i> Die PairDistance-Funktion muss in einer eigenen Zelle platziert werden, und der andere Ausdruck muss darauf verweisen.</p>
5230	<p>Wenn Sie ein OPC-Tag aus einem In-Sight-Display Control hinzufügen, müssen Sie für das entsprechende OPC-Tag in In-Sight OPC Server exakt dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) verwenden. Stimmen die beiden Namen nicht exakt überein, tritt auf dem OPC-Server ein Konfigurationsfehler ein.</p>
5093	<p>Je nachdem, wo die Dialogfelder zum Öffnen und Speichern von Dateien (z. B. STRG + O) geöffnet werden, unterscheiden sie sich im Verhalten. Der In-Sight Explorer führt in der Liste mit „In-Sight-Sensoren“ alle In-Sight Vision-Systeme im lokalen Subnetz und alle Explorer-Hosttabelleneinträge auf. Werden diese Dialogfelder in einer .NET- oder ActiveX-Umgebung mit einem In-Sight-Display Control geöffnet, enthalten sie eine Liste aller Systeme im lokalen Subnetz und der In-Sight-Hosttabelleneinträge, die auf dem verbundenen Vision-System gespeichert sind.</p>